

Warnhinweis: Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Datum des Wertpapier-Informationsblatts: 06.03.2024 | Anzahl der Aktualisierungen des Wertpapier-Informationsblatts: 0

1.	<p>Art des Wertpapiers</p> <p>Auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen in Form eines Kryptowertpapiers nach dem eWpG.</p> <p>Bezeichnung des Wertpapiers</p> <p>Auf den Inhaber lautende Schuldverschreibung „Timpla Unternehmensfinanzierung“</p> <p>Internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN)</p> <p>DE000A3827T0</p>
2.	<p>Die Funktionsweise des Wertpapiers einschließlich der mit dem Wertpapier verbundenen Rechte, Angaben zur technischen Ausgestaltung des Wertpapiers, zu dem Wertpapier zugrundeliegenden Technologien sowie zur Übertragbarkeit und Handelbarkeit des Wertpapiers an den Finanzmärkten</p> <p>Funktionsweise: Bei dem angebotenen Wertpapier handelt es sich um unverbriefte, nicht nachrangige Inhaberschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 2.550.000, die in bis zu 51.000 Stück auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils EUR 50 eingeteilt sind (die „Schuldverschreibungen“). Die Schuldverschreibungen werden von der timpla GmbH als Emittentin ausgegeben. Die Schuldverschreibungen werden für ihre gesamte Laufzeit durch Bewirkung der Eintragung in ein elektronisches Wertpapierregister in der Form eines Kryptowertpapierregisters im Sinne des § 4 Absatz 1 Nr. 2 des Gesetzes über elektronische Wertpapiere („eWpG“) als elektronisches Wertpapier im Sinne des § 2 Absatz 1 eWpG begeben. Als registerführende Stelle im Sinne des § 16 Absatz 2 Satz 1 eWpG hat die Emittentin die Cashlink Technologies GmbH, Deutsche Börse FinTech Hub, Sandweg 94, 60316 Frankfurt am Main, benannt. Für jede ausgegebene Schuldverschreibung wird ein Token von der Emittentin an den Anleger herausgegeben, welcher die Eintragung in Bezug auf eine Schuldverschreibung im Kryptowertpapierregister repräsentiert. Die Schuldverschreibungen begründen ausschließlich schuldrechtliche Zahlungsverpflichtungen der Emittentin gegenüber den Anlegern, die in „Euro“ zu erfüllen sind; sie gewähren keine Teilnahme-, Mitwirkungs- und Stimmrechte in der Gesellschafterversammlung der Emittentin. Soweit der Erwerb der Schuldverschreibungen nach dem Laufzeitbeginn erfolgt, ist die Emittentin berechtigt aber nicht verpflichtet, Stückzinsen zu erheben oder Stückzinsen mit der ersten Zinszahlung zu verrechnen. Etwaige Stückzinsen berechnen sich wie folgt: $\text{Stückzinsen} = (\text{Nennwert} \times \text{Zinssatz} \times \text{Zinstage}) / (366 \times 100)$. Die Berechnung der Stückzinsen erfolgt durch die Emittentin.</p> <p>Technische Ausgestaltung, zugrundeliegende Technologien: Die Schuldverschreibungen werden nicht in einer Urkunde verbrieft. Für jede ausgegebene Schuldverschreibung im Nennbetrag von EUR 50 erfolgt eine Eintragung in ein elektronisches Wertpapierregister in der Form eines Kryptowertpapierregisters. Das Kryptowertpapierregister basiert auf der Polygon -Blockchain, welche mit der Distributed Ledger Technologie (DLT) eine spezielle Form der elektronischen Datenverarbeitung und -speicherung darstellt. Das Kryptowertpapierregister stützt sich auf den ERC-20-Standard. „timpla Unternehmensfinanzierungs-Token“ ist die Eintragung einer Schuldverschreibung mittels Token im Kryptowertpapierregister, welcher die Rechte aus der Schuldverschreibung repräsentiert. Die Bezeichnung „timpla Unternehmensfinanzierungs-Token“ wurde von der Emittentin gewählt, um die „timpla Unternehmensfinanzierungs-Token“ von anderen Token unterscheiden zu können. Die Verwaltung der „timpla Unternehmensfinanzierungs -Token“ erfolgt in einem Wallet des Anlegers, welches mit der Blockchain kompatibel sein muss, auf der die Token generiert werden. Verfügt ein Anleger nicht über ein Wallet, welches mit der verwendeten Blockchain kompatibel ist, wird ihm kostenfrei ein Wallet von der Emittentin zur Verfügung gestellt. Anleger werden in das Kryptowertpapierregister nicht namentlich eingetragen, sondern pseudonymisiert, indem jedem Anleger eine eindeutige Kennung zugeordnet wird. Die Emittentin behält sich für die gesamte Laufzeit der Schuldverschreibungen einen Wechsel der registerführenden Stelle ohne Zustimmung der Anleihegläubiger gemäß § 16 Absatz 2 Satz 3 eWpG vor. Die Eintragung in das Kryptowertpapierregister erfolgt im Wege der Einzeleintragung gemäß § 8 Absatz 1 Nr. 2 eWpG. Ein Anspruch der Anleihegläubiger auf Ausreichung einzelner Schuldverschreibungsurkunden sowie ein Anspruch auf Umwandlung von Einzeleintragungen in eine Sammeleintragung sind ausgeschlossen.</p> <p>Laufzeit: Die Laufzeit der Schuldverschreibung beginnt am 01. März 2024 und endet mit Ablauf des 31. Dezember 2028.</p> <p>Rechte: Die Rechte des Anlegers umfassen das Recht auf Zinszahlung und Kapitalrückzahlung sowie das Recht zur außerordentlichen Kündigung.</p> <p>Zinsen: Die Anleger der Schuldverschreibungen haben das Recht auf Zahlung von jährlichen Zinsen in Höhe von 7,25 % p.a. des valutierten Anlagebetrages (eingezahlt und noch nicht getilgt) ab Laufzeitbeginn bis zum 31. Dezember 2028. „Valuierter Anlagebetrag“ bezeichnet den vom Anleger eingezahlten und auf dem Konto der Emittentin gutgeschriebenen ursprünglichen Anlagebetrag abzüglich bereits gezahlter Teilrückzahlungen der Emittentin (dahingehend wird auf den Punkt „Rückzahlung“ verwiesen). Die Zinsen werden jährlich nachträglich am dritten Bankarbeitstag nach Ablauf eines Zinslaufes fällig. Der Zinslauf entspricht einem Kalenderjahr. Die erste Zinszahlung ist am 06. Januar 2025 fällig. Für den letzten Zinslauf ist die Zahlung der Zinsen am 04. Januar 2029 fällig. Zinsen werden nach der Methode act/act berechnet. Die Berechnung der Zinsen erfolgt durch die Emittentin.</p> <p>Rückzahlung: Der Nennbetrag der Schuldverschreibungen ist in drei Raten wie folgt zurückzuzahlen: 15% des Nennbetrages zum 31. Dezember 2026, 35% des Nennbetrags zum 31. Dezember 2027 und 50% des Nennbetrags zum 31. Dezember 2028. Die Rückzahlung ist jeweils am dritten Bankarbeitstag nach dem Rückzahlungstag zur Zahlung fällig. Die Summe aller zurückgezahlten Teilnennbeträge beträgt 100% des Nennbetrags.</p> <p>Kündigung durch die Anleger: Die Schuldverschreibungen können durch die Anleihegläubiger nur außerordentlich aus wichtigem Grund gekündigt werden. Wichtige Kündigungsgründe sind unter anderem eine 30 Tage andauernde Nichtzahlung von fälligem Kapital oder Zinsen, die Verletzung sonstiger Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen oder der Garantie sowie bestimmte Ereignisse im Zusammenhang mit einer Insolvenz, Abwicklung oder Kontrollwechsel der Emittentin. Das Kündigungsrecht erlischt, falls der Kündigungsgrund vor Ausübung des Rechts geheilt wurde.</p> <p>Kündigung durch die Emittentin: Die Emittentin ist berechtigt, die Schuldverschreibungen ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Zinslaufs insgesamt gegenüber den Anlegern vorzeitig zu kündigen und zurückzuzahlen. Erstmals ist eine solche Kündigung zum 31. Dezember 2026 zulässig. Das Kündigungsrecht muss also allen Anlegern gegenüber einheitlich ausgeübt werden und steht unter der zusätzlichen Bedingung, dass die Emittentin auch die von ihr ebenfalls angebotene Schuldverschreibung mit der ISIN DE000A3823P7 ordentlich kündigt. Teilkündigungen sind ausgeschlossen. Die Rückzahlung der Schuldverschreibungen erfolgt zum valutierten Anlagebetrag zzgl. ausstehender Zinsen und einer Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von 50 % der Zinszahlungen, die auf die Schuldverschreibungen bis zum 31. Dezember 2028 noch fällig geworden wären. Rückzahlung, Zinsen und Vorfälligkeitsentschädigung sind am dritten Bankarbeitstag nach dem Ende der Laufzeit (in Folge der Kündigung) fällig. Die Schuldverschreibungen „Timpla Unternehmensfinanzierung“ und die Schuldverschreibung mit der ISIN DE000A3823P7 sind zwei selbständige Schuldverschreibungen, die unabhängig voneinander angeboten werden. Anleger können frei zwischen den beiden Angeboten unterscheiden.</p> <p>Rangstellung: Die Schuldverschreibungen begründen unmittelbare, unbedingte, nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin und stehen im gleichen Rang untereinander.</p> <p>Verlustbeteiligung: Der Anleger ist über seinen geleisteten Anlagebetrag hinaus nicht zu Nachschüssen verpflichtet und eine Beteiligung der Anleger an einem Bilanzverlust oder Jahresfehlbetrag der Emittentin besteht nicht.</p> <p>Übertragbarkeit und Handelbarkeit: Die Übertragung der Schuldverschreibungen setzt die Einigung zwischen dem Anleger und dem Erwerber über die Abtretung der sich aus den Schuldverschreibungen ergebenden Rechte (§ 398 BGB) sowie die Übertragung der Token und die Eintragung der Wallet-Adresse des Erwerbers in das Kryptowertpapierregister voraus. Zur Übertragung sendet der Anleger eine Weisung in Form einer Transaktion an das Kryptowertpapierregister. Die Authentifizierung erfolgt dabei über die Signatur der Transaktion, die mit einem privaten Schlüssel vorgenommen werden muss, welcher einer öffentlichen Netzwerk-Adresse (Wallet-Adresse) des Anlegers zugeordnet werden kann. Eine Übertragung der Schuldverschreibungen außerhalb der Blockchain und damit ohne Eintragung in das Kryptowertpapierregister ist nicht zulässig. Die Schuldverschreibungen werden durch die Emittentin nicht an einem Finanzmarkt gelistet. Zudem beinhalten die Schuldverschreibungen ein Übertragungsverbot (Lockup) bis zum Ende des ersten Zinslaufs (31. Dezember 2024), so dass die Handelbarkeit eingeschränkt ist.</p>

	<p>Bedingungen der Garantie – Die Saxovent Venture Capital GmbH („Garantiegeber 1“) und die MQ Real Estate GmbH („Garantiegeber 2“) möchten durch Garantien die Ansprüche aller Anleger dieser Schuldverschreibung sowie der ebenfalls von der Emittentin begebenen Schuldverschreibung mit der ISIN DE000A3823P7 in Höhe von bis zu 50 % des valuierten Anlagebetrags beider Schuldverschreibungen, maximal aber bis zu einer Gesamtsumme von EUR 2.000.000 absichern. Hierzu stellt jeder Garantiegeber eine Garantie auf erstes Anfordern. Die Garantien besichern alle Ansprüche der einzelnen Inhaber im Zusammenhang mit dieser Schuldverschreibung sowie der ebenfalls von der Emittentin begebenen Schuldverschreibung mit der ISIN DE000A3823P7 (Emissionsvolumen: EUR 2.550.000). Beide vorgenannten Schuldverschreibungen werden im Folgenden gemeinsam als „besicherte Finanzinstrumente“ und die Ansprüche der Inhaber aus beiden Schuldverschreibungen insgesamt als „Hauptschuld“ bezeichnet. Aus den Garantien können Ansprüche geltend gemacht werden, falls die Emittentin ihren bestehenden Verpflichtungen aus einem der besicherten Finanzinstrumente nicht fristgerecht nachgekommen ist. Eine gesamtschuldnerische Haftung der Garantiegeber 1 und 2 ist ausgeschlossen.</p> <p>Die Haftung aus den Garantien für die Hauptschuld ist in Bezug auf den Garantiegeber 1 begrenzt auf 37,5 % des valuierten Anlagebetrags der besicherten Finanzinstrumente, maximal aber EUR 1.500.000. In Bezug auf den Garantiegeber 2 ist die Haftung begrenzt auf 12,5 % des valuierten Anlagebetrags der besicherten Finanzinstrumente, maximal aber EUR 500.000 (jeweils „Garantiesumme“).</p> <p>Von der jeweiligen Garantiesumme kann der einzelne Anleger auf seinen Anteil an der Hauptschuld nicht mehr verlangen, als die Quote seiner gehaltenen Teilschuldverschreibungen am valuierten Gesamtnennbetrag der besicherten Finanzinstrumente.</p>
3.	<p>Identität der Anbieterin/Emittentin einschließlich der Geschäftstätigkeit</p> <p>Anbieterin und Emittentin ist die timpla GmbH mit Sitz in Eberswalde (Heinrich-Hertz-Straße 10, 16225 Eberswalde), vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Roland Kühnel. Die Gesellschaft firmierte bis November 2023 unter „Renggli Deutschland GmbH“. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 24. November 2023 wurde die Firma in „timpla GmbH“ geändert und der Sitz der Gesellschaft von Berlin (Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, HRB 70938 B) nach Eberswalde verlegt. Die Eintragung der Umfirmierung und der Sitzverlegung im nunmehr zuständigen Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt (Oder) erfolgte unter der Nummer HRB 20486 FF am 03. Januar 2024.</p> <p>Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben von Werken für die Produktion von Holzmodulen und Holzelementen, die Geschäftstätigkeit als Entwickler/Architekt/Planer von Holzbauwerken, die Geschäftstätigkeit als Generalunternehmer und Generalübernehmer sowie das Halten, Verwalten, Entwickeln und Veräußern von Grundstücken im In- und Ausland. Die Gesellschaft kann Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für sich selbst und Tochtergesellschaften eingehen.</p> <p>Seit März 2022 baut die timpla GmbH im Technologie- und Gewerbepark Eberswalde Deutschlands größtes Holzmodulwerk für den mehrgeschossigen Gebäudebau.</p>
	<p>Identität eines etwaigen Garantiegebers einschließlich der Geschäftstätigkeit</p> <p>Garantiegeber 1: Saxovent Venture Capital GmbH (Garantiegeber 1), geschäftsansässig Fritschestraße 27/28, Aufgang A/2. OG, 10585 Berlin, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter HRB 121901. Geschäftstätigkeit des Garantiegebers ist der Erwerb, das Halten, die Veräußerung und die Verwaltung von direkten oder indirekten Beteiligungen oder Beteiligungsgesellschaften aller Art in Deutschland und im Ausland im eigenen Namen und auf eigene Rechnung und nicht für Dritte. Die Gesellschaft kann auch die Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters übernehmen. Die Gesellschaft übernimmt die Verwaltung ihres eigenen Vermögens, soweit sie nicht eine gesetzliche Genehmigung erfordert. Weiterhin kann die Gesellschaft die Koordination, die Leitung und die Überwachung ihrer Beteiligungsgesellschaften sowie die Wahrnehmung weiterer Holdingfunktionen übernehmen.</p> <p>Garantiegeber 2: MQ Real Estate GmbH (Garantiegeber 2), geschäftsansässig Wilhelm-Schaaff-Weg 12, 68259 Mannheim, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter HRB 748417. Geschäftstätigkeit des Garantiegebers ist der Erwerb, das Halten und Verwalten von Gesellschafterbeteiligungen. Ausgenommen sind solche Handlungen oder Geschäfte, die als Unternehmensgegenstand einer staatlichen Genehmigung oder Erlaubnis bedürfen.</p> <p>Beide Garantiegeber sind mit der Emittentin gesellschaftlich verflochten.</p>
	<p>Angabe der registerführenden Stelle im Sinne des Gesetzes über elektronische Wertpapiere und die Angabe, wo und auf welche Weise der Anleger in das Register Einsicht nehmen kann</p>
	<p>Als registerführende Stelle hat die Emittentin die Cashlink Technologies GmbH, Deutsche Börse FinTech Hub, Sandweg 94, 60316 Frankfurt am Main, benannt. Anleger können über das Online-Portal https://wiwin.de/ der wiwin GmbH, über welches die Schuldverschreibungen gezeichnet wurden, elektronisch die Einsichtnahme in das Register beantragen.</p>
4.	<p>Die mit dem Wertpapier, der Emittentin und einem etwaigen Garantiegeber verbundenen Risiken</p> <p>Die angebotenen Schuldverschreibungen sind mit speziellen Risiken behaftet. Das maximale Risiko für den Anleger ist der Totalverlust des eingesetzten Kapitals. Nachfolgend können nicht sämtliche mit den Schuldverschreibungen verbundenen Risiken aufgeführt werden. Daher werden nur die von der Anbieterin/Emittentin als wesentlich erachteten Risiken aufgeführt. Der Eintritt einzelner oder das kumulative Zusammenwirken verschiedener Risiken kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben. Das kann zur Folge haben, dass die Zins- und Rückzahlungsansprüche der Anleger aus den Schuldverschreibungen nicht oder nicht in voller Höhe bedient werden, was zu einem Teil- oder Totalverlust des geleisteten Kapitals sowie nicht gezahlter Zinsen führen kann.</p> <p>Risiken, die dem Wertpapier eigen sind</p> <p>Risiko eingeschränkter Veräußerbarkeit: Es ist weder eine Einbeziehung der Schuldverschreibungen am organisierten Markt noch im Freiverkehr geplant. Zudem enthalten die Schuldverschreibungen ein Übertragungsverbot (Lockup) bis zum Ende des ersten Zinslaufs (31. Dezember 2024). Daher ist die Veräußerbarkeit der Schuldverschreibungen eingeschränkt. Bei Anlegern, die während der Laufzeit die Schuldverschreibungen verkaufen möchten, besteht daher das Risiko, dass die Schuldverschreibungen nicht oder zu einem aus Sicht der Anleger nur geringen Marktpreis verkauft werden können.</p> <p>Fehlende Mitwirkungsrechte: Die Schuldverschreibungen begründen keine Teilnahme- und Stimmrechte an bzw. in der Gesellschafterversammlung der Emittentin. Darüber hinaus obliegt die Geschäftsführung der Emittentin allein dem Geschäftsführer. Insoweit können Anleger keinen Einfluss auf Entscheidungen der Gesellschafterversammlung oder der Geschäftsführung der Emittentin ausüben. Insbesondere sind die Anleger nicht in der Lage, über die Verwendung des Emissionserlöses mitzubestimmen. Es besteht das Risiko, dass Entscheidungen getroffen werden, die dem Interesse des einzelnen Anlegers entgegenstehen und ggf. negative Auswirkungen auf die Schuldverschreibungen haben. Das kann zur Folge haben, dass die Emittentin ihren Zahlungsverpflichtungen an die Anleger (Zinsen, Rückzahlung) nicht nachkommen kann, was auch zu einem Teil- oder Totalverlust für den Anleger führen kann.</p> <p>Wiederanlagerisiko bei Kündigung der Schuldverschreibung durch die Emittentin: Wenn die Emittentin von ihrem oben unter Ziffer 2 beschriebenen Kündigungsrecht Gebrauch macht, besteht für Anleger das Risiko, dass diese ihr investiertes Kapital nur zu schlechteren Konditionen neu anlegen könnten, sodass ihre Rendite für den ursprünglichen beabsichtigten Anlagezeitraum geringer ausfällt als erwartet.</p> <p>Gläubigerversammlung: In den gesetzlich geregelten Fällen kann eine Versammlung der Anleger einer Schuldverschreibung (Gläubigerversammlung) einberufen werden. Die Gläubigerversammlung ist berechtigt, die jeweils geltenden Anleihebedingungen durch Mehrheitsbeschluss zu ändern. Insoweit ist nicht ausgeschlossen, dass einzelne Anleger überstimmt werden und Änderungen der Anleihebedingungen beschlossen werden, die den Interessen dieser Anleger entgegen stehen. Dennoch sind alle Anleger an die geänderten Anleihebedingungen gebunden. Gleiches gilt auch, wenn Anleger nicht an derartigen Versammlungen teilnehmen oder sich nicht vertreten lassen.</p> <p>Verlust des Private Key: Die „timpla Unternehmensfinanzierung-Token“ werden bei ihrer Ausgabe den jeweiligen Wallets der Anleger zugeteilt. Nach der Ausgabe und Einbuchung in die Wallets sind die „timpla Unternehmensfinanzierung-Token“ für die Anleger nur über deren jeweiligen persönlichen Zugang (sog. Private Key) zu ihrer Wallet zugänglich. Sollte der Private Key in die Hände Dritter gelangen, so kann dieser Dritte die Wallet eines Anlegers missbrauchen und unbefugt Vermögenstransaktionen vornehmen. Der Verlust des Private Key, auch wenn dieser schlichtweg „Vergessen“ wurde, führt zu einem unwiederbringlichen Verlust der Token.</p> <p>Technologierisiken: Die Blockchain-Technologie sowie alle damit in Verbindungen stehenden technologischen Komponenten befinden sich auch im Jahre 2024 noch in einem frühen technischen Entwicklungsstadium. Die Blockchain-Technologie kann Fehler enthalten, die zum Datum des WIBs nicht bekannt sind, aus denen sich zukünftig aber unabsehbare Folgen ergeben könnten. Die Blockchain-Technologie kann ferner technischen Schwierigkeiten (z.B. Hackerangriffen) ausgesetzt sein, die deren Funktionsfähigkeit beeinträchtigt. Ein teilweiser oder vollständiger Zusammenbruch der Blockchain kann die Emission der Schuldverschreibung und</p>

die Handelbarkeit der „timpla Unternehmensfinanzierung-Token“ stören oder unmöglich machen. Im schlimmsten Fall kann dies zum unwiederbringlichen Verlust der „timpla Unternehmensfinanzierung-Token“ und damit zum Verlust der Schuldverschreibungen führen.

Risiken, die der Emittentin eigen sind

Die wesentlichen unternehmerischen Risiken der Emittentin sind nachfolgend dargestellt. Der Eintritt eines oder mehrerer dieser Risiken kann, einzeln oder zusammen mit anderen Umständen, die Geschäftstätigkeit der Emittentin wesentlich beeinträchtigen und erhebliche nachteilige Auswirkungen auf ihre Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, was den Totalverlust des eingesetzten Kapitals des Anlegers zur Folge haben kann.

Geschäftsrisiko der Emittentin: Weder der wirtschaftliche Erfolg der allgemeinen Geschäftstätigkeit der Emittentin noch der Erfolg der geplanten Umsetzung des unternehmerischen Vorhabens der Emittentin, das durch die Schuldverschreibung finanziert werden soll (s. unten Ziffer 9 „Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlöses“), können mit Sicherheit vorhergesehen werden. Die Emittentin kann Höhe und Zeitpunkt von Zuflüssen weder zusichern noch garantieren. Der wirtschaftliche Erfolg der Emittentin hängt von mehreren Einflussgrößen ab, insbesondere von einer erfolgreichen unternehmerischen Tätigkeit der Emittentin. Die erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit der Emittentin wiederum ist abhängig von Faktoren, wie der Entwicklung des allgemeinen gesamtwirtschaftlichen Umfelds, der Entwicklung der rechtlichen, steuerlichen und/oder politischen Rahmenbedingungen (z.B. erleichterte oder erschwerte gesetzliche Anforderungen an die Errichtung von Holzmodulhäusern) und der allgemeinen Entwicklung des Marktes für den Wohnungsbau, im speziellen für Holzmodulbau, sowie von spezifischen Faktoren, die sich nach dem Geschäftsfeld der Emittentin (wie nachfolgend beschrieben) ergeben. Der Eintritt dieses Risikos kann negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben, sodass der Emittentin in Zukunft nicht die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen könnten, um die Zinsforderungen zu erfüllen und die Schuldverschreibung zurückzuzahlen.

Risiken aus der Geschäftstätigkeit Produktion von seriellen Holzmodulbauteilen für den Immobilienmarkt: Der Erfolg der Geschäftstätigkeit auf dem Geschäftsfeld des seriellen Holzmodulbaus ist abhängig von der Menge und vom Preis der zur Verfügung stehenden Rohstoffe, im Besonderen Holz. Außerdem ist das Geschäftsfeld abhängig von der Entwicklung des allgemeinen Zinsniveaus für den Bereich des Wohnungsbaus. Zusätzlich kann es zu Verzögerungen bei Baugenehmigungen kommen, die dazu führen, dass Bauprojekte sich verzögern oder sogar ganz abgesagt werden müssen. Die Nachfrage nach seriellen Holzmodulbau kann zurückgehen oder alternative Baumethoden entwickelt werden, sodass die Emittentin keine Aufträge mehr erhält. Der Eintritt dieses Risikos kann negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben, sodass der Emittentin in Zukunft nicht die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen könnten, um die Zinsforderungen zu erfüllen und die Schuldverschreibung zurückzuzahlen.

Risiken aus der Wohnquartiersentwicklung: Der Erfolg der Geschäftstätigkeit auf dem Geschäftsfeld der Projektentwicklung ist abhängig von der Nachfrage nach seriellen Holzmodulen für die Entwicklung von Wohnquartieren in z.B. Ballungsgebieten. Die Emittentin unterliegt insoweit einem Absatzrisiko ihrer angebotenen Dienstleistung, wenn der Kauf bzw. die Beauftragung solcher Wohnquartiere etwa aufgrund stetig gestiegener Fremdkapital- oder Baukosten finanziell unattraktiv würden. Der Eintritt dieses Risikos kann negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben, sodass der Emittentin in Zukunft nicht die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen könnten, um die Zinsforderungen zu erfüllen und die Schuldverschreibung zurückzuzahlen.

Errichtungsrisiken des Holzmodulwerks in Eberswalde: Im Rahmen der Errichtung des Holzmodulwerks können sich verschiedene Risiken ergeben. So können z.B. Vertragspartner insolvent werden. In einem solchen Fall besteht das Risiko, dass bestimmte Leistungen nicht erbracht werden und neue Verträge mit anderen Anbietern abgeschlossen werden müssten. Der Abschluss neuer Verträge sowie die damit verbundenen zeitlichen Verzögerungen würden weitere Aufwendungen verursachen. Darüber hinaus wäre die Emittentin möglicherweise gezwungen, höhere Vergütungen an die neuen Vertragspartner zu zahlen. Baukosten des Holzmodulwerks könnten steigen, weil sich der Preis für die hierfür benötigten Baumaterialien erhöht oder die Kapazitäten von Lieferketten sich verknappen und damit die Kosten der Anlieferung der Baumaterialien ansteigen. Für die Errichtung des Holzmodulwerks muss ausreichend qualifiziertes Personal vorhanden sein. Ist dies nicht der Fall, kann es zu Bauverzögerungen kommen, die negativen Einfluss auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzanlage der Emittentin haben, sodass der Emittentin in Zukunft nicht die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen könnten, um die Zinsforderungen zu erfüllen und die Schuldverschreibung zurückzuzahlen.

Betriebsrisiken des Holzmodulwerks: Für den Betrieb des Holzmodulwerks ist die Emittentin darauf angewiesen, eine große Zahl an Fachkräften zu gewinnen und zu halten. Ein möglicher Wegfall solcher Fachkräfte könnte die Leistungsfähigkeit der Emittentin beeinträchtigen und damit negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzanlage der Gesellschaft haben. Für den Bau der Holzmodule und Holzelemente benötigt die Emittentin verschiedene Rohstoffe, insbesondere Holz. Sie ist also im starken Maße von den Rohstoffpreisen abhängig. Steigen diese, müsste die Emittentin auch die Preise der Holzmodule und Holzelemente erhöhen. Sollte eine solche Erhöhung von Markt nicht akzeptiert werden, würde dies zu einem Absatzverlust bei der Emittentin führen. Der Erfolg der Geschäftstätigkeit ist maßgeblich von der Vermarktung der Holzmodule und Holzelemente abhängig. Eine geringe Marktakzeptanz oder im Vergleich zu anderen Bauverfahren höhere Kosten können sich nachteilig auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzanlage der Emittentin auswirken, sodass der Emittentin in Zukunft nicht die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen könnten, um die Zinsforderungen zu erfüllen und die Schuldverschreibung zurückzuzahlen.

Ausfallrisiko der Emittentin (Emittentenrisiko): Die Emittentin kann zahlungsunfähig werden oder in Überschuldung geraten. Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn die Emittentin geringere Einnahmen und/oder höhere Ausgaben als erwartet zu verzeichnen hat. Die Insolvenz der Emittentin kann zum Verlust des Anleihebetrages des Anlegers und der Zinsen führen, da die Emittentin keinem Einlagensicherungssystem angehört.

Prognoserisiko: Die Prognosen, auf Grundlage derer die Emittentin die Ausrichtung ihrer Geschäftsstrategie bestimmt, sowie Prognosen hinsichtlich der Kosten für die Umsetzung der unternehmerischen Strategie und der erzielbaren Erträge könnten sich als unzutreffend erweisen. Dies könnte sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin auswirken. Bisherige Markt- oder Geschäftsentwicklungen sind keine Grundlage oder Indikator für zukünftige Entwicklungen. In Folge dessen besteht das Risiko, dass der Emittentin in Zukunft nicht die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, um die Zinsforderungen zu erfüllen und die Schuldverschreibung zurückzuzahlen.

Keine Begrenzung der Aufnahme von Fremdkapital: Die Höhe der Aufnahme von Fremdkapital durch die Emittentin und die Höhe der Schuldinstrumente, welche die Emittentin in Zukunft begeben kann und die mit den Verpflichtungen aus oder im Zusammenhang mit der Schuldverschreibung im gleichen Rang stehen, ist nicht begrenzt. Die Emittentin plant auch in Zukunft die Aufnahme weiteren Fremdkapitals zur Finanzierung des Geschäftszweckes. Durch die Aufnahme weiteren Fremdkapitals und/oder die Begebung weiterer Schuldinstrumente können sich die Finanzierungsstruktur der Emittentin und der unter Ziffer 5. per 31. Dezember 2022 ermittelte Verschuldungsgrad verschlechtern. Dies kann dazu führen, dass der Emittentin in Zukunft nicht die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, um die Zinsforderungen zu erfüllen und die Schuldverschreibung zurückzuzahlen.

Risiken, die den Garantiegebern eigen sind

Sollte die Emittentin nicht in der Lage sein, Zins und Tilgung der Schuldverschreibungen zu leisten, können von den Anlegern der Garantiegeber 1 und der Garantiegeber 2 in Anspruch genommen werden. Die übernommenen Garantien beziehen sich gemeinsam auf die Ansprüche von Anlegern aus den Schuldverschreibungen „Timpla Unternehmensfinanzierung“ und den Schuldverschreibungen mit der ISIN DE000A3823P7, die die Emittentin mit einem gesonderten Angebot platziert.

Die beiden Schuldverschreibungen sind nur zu einem Teil besichert. Das insgesamt angebotene Emissionsvolumen der beiden besicherten Schuldverschreibungen beträgt EUR 5.100.000, die Garantiesumme der beiden Garantiegeber ist beschränkt auf 50 % des valuierten Gesamtnennbetrags der beiden besicherten Schuldverschreibungen, maximal jedoch EUR 2.000.000. Im Garantiefall können Anleger daher von den Garantiegebern 1 und 2 nur einen Teil der offenen Forderungen der von ihnen gehaltenen Schuldverschreibungen verlangen. Stehen der Emittentin dauerhaft nicht die erforderlichen Mittel zur Verfügung oder gerät diese in Insolvenz, besteht das Risiko, dass Anleger die nicht durch Garantien abgesicherten Teile ihrer Forderungen aus den Schuldverschreibungen dauerhaft nicht durchsetzen könnten und einen Teilverlust dieses Anleihebetrags und der ausstehenden Zinsansprüche erleidet.

Zahlungen durch Garantiegeber sind zudem von der Bonität (Zahlungsfähigkeit) der Garantiegeber abhängig. Sollten diese zahlungsunfähig sein, können Anleger Ansprüche gegen die Garantiegeber nicht durchsetzen.

5. Verschuldungsgrad der Emittentin und eines etwaigen Garantiegebers auf der Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses

Der auf der Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 berechnete Verschuldungsgrad der Emittentin betrug 36,78. Der Verschuldungsgrad des Garantiegebers 1 auf Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses (Stichtag zum 31. Dezember 2022) beträgt 522,78. Der Verschuldungsgrad des Garantiegebers 2 auf Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses (Stichtag zum 31. Dezember 2021) beträgt 16,28. Der Verschuldungsgrad gibt das Verhältnis zwischen dem bilanziellen Fremdkapital und Eigenkapital der Emittentin an. Der Verschuldungsgrad gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur eines Schuldners. Die Berechnung des Verschuldungsgrads erfolgte nach folgender Formel: Verschuldungsgrad = (Verbindlichkeiten + Rückstellungen) / Eigenkapital *100.

6.	<p>Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen</p> <p>Die Fähigkeit der Emittentin zur Erzielung von Jahresüberschüssen und damit zur Zahlung von Zinsen und Kapitalrückzahlungen hängt insbesondere von der Errichtung des Holzmodulwerkes, der Gewinnung qualifizierter Arbeitskräfte, dem Einkauf von Rohstoffen sowie der Vermarktung der Holzmodule und Holzelemente ab (im Folgenden „Marktbedingungen“). Die folgenden Szenarien für die Erträge aus der Schuldverschreibung sind beispielhafte Darstellungen, die nur zur Veranschaulichung dienen. Die Werte sind kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.</p> <p><u>Annahmen für die Szenarien:</u> Der Anleger erwirbt 100 Schuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von EUR 5.000 am 15. März 2024. Die zu zahlenden Stückzinsen wurden mit den in den Szenarien ausgewiesenen Zinsen saldiert. Die Laufzeit endet am 31. Dezember 2028. Bei für die Emittentin <u>neutraler Entwicklung</u> ihrer Geschäftstätigkeit, bei der ihre Geschäftstätigkeit und daraus resultierend ihre Umsatz- und Ertragsentwicklung kontinuierlich, aber nicht dynamisch steigern kann, kann die Emittentin über diesen Zeitraum den Zinssatz von 7,25 % p.a. zahlen und die Rückzahlung der Schuldverschreibungen leisten. Bei für die Emittentin <u>negativer Entwicklung</u> ihrer Geschäftstätigkeit werden die Auswirkungen einer Insolvenz der Emittentin nach drei Jahren Laufzeit der Schuldverschreibung betrachtet. Es wird unterstellt, dass die Emittentin nach dem 31. Dezember 2026 keine Erträge erwirtschaftet und aus der Insolvenzmasse keine Zahlungen an den Anleger möglich sind. In diesem Fall kann die Emittentin den jährlichen Zins nur bis zum 31. Dezember 2026 leisten. Auf Basis der Garantie wird eine Teilrückzahlung in Höhe von 40 % des investierten Betrags angenommen. Bei für die Emittentin <u>positiver Entwicklung</u> ihrer Geschäftstätigkeit, bei der die Emittentin die Geschäftstätigkeit und daraus resultierend ihre Umsatz- und Ertragsentwicklung überdurchschnittlich steigern kann, kann die Emittentin über diesen Zeitraum den Zinssatz von 7,25 % p.a. zahlen und die Rückzahlung der Schuldverschreibungen leisten.</p>																
	<table border="1" data-bbox="103 465 1481 759"> <thead> <tr> <th data-bbox="103 465 683 517">Szenario (Prognose)</th> <th data-bbox="683 465 911 517">(Teil-) Rückzahlung insgesamt</th> <th data-bbox="911 465 1158 517">Zinsen insgesamt</th> <th data-bbox="1158 465 1481 517">Nettobetrag ((Teil-) Rückzahlung zzgl. Zinsen abzgl. Kosten)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="103 517 683 600"> <p>neutrale Entwicklung</p> <p>Die Emittentin erwirtschaftet durchschnittliche Erträge.</p> </td> <td data-bbox="683 517 911 600">EUR 5.000</td> <td data-bbox="911 517 1158 600">1.501,35 EUR</td> <td data-bbox="1158 517 1481 600">6.501,35 EUR</td> </tr> <tr> <td data-bbox="103 600 683 683"> <p>negative Entwicklung</p> <p>Die Emittentin fällt nach 2,79 Jahren Laufzeit vollständig aus.</p> </td> <td data-bbox="683 600 911 683">EUR 2.000</td> <td data-bbox="911 600 1158 683">1.011,98 EUR</td> <td data-bbox="1158 600 1481 683">3.011,98 EUR</td> </tr> <tr> <td data-bbox="103 683 683 759"> <p>positive Entwicklung</p> <p>Die Emittentin erwirtschaftet überdurchschnittliche Erträge.</p> </td> <td data-bbox="683 683 911 759">EUR 5.000</td> <td data-bbox="911 683 1158 759">1.501,35 EUR</td> <td data-bbox="1158 683 1481 759">6.501,35 EUR</td> </tr> </tbody> </table>	Szenario (Prognose)	(Teil-) Rückzahlung insgesamt	Zinsen insgesamt	Nettobetrag ((Teil-) Rückzahlung zzgl. Zinsen abzgl. Kosten)	<p>neutrale Entwicklung</p> <p>Die Emittentin erwirtschaftet durchschnittliche Erträge.</p>	EUR 5.000	1.501,35 EUR	6.501,35 EUR	<p>negative Entwicklung</p> <p>Die Emittentin fällt nach 2,79 Jahren Laufzeit vollständig aus.</p>	EUR 2.000	1.011,98 EUR	3.011,98 EUR	<p>positive Entwicklung</p> <p>Die Emittentin erwirtschaftet überdurchschnittliche Erträge.</p>	EUR 5.000	1.501,35 EUR	6.501,35 EUR
Szenario (Prognose)	(Teil-) Rückzahlung insgesamt	Zinsen insgesamt	Nettobetrag ((Teil-) Rückzahlung zzgl. Zinsen abzgl. Kosten)														
<p>neutrale Entwicklung</p> <p>Die Emittentin erwirtschaftet durchschnittliche Erträge.</p>	EUR 5.000	1.501,35 EUR	6.501,35 EUR														
<p>negative Entwicklung</p> <p>Die Emittentin fällt nach 2,79 Jahren Laufzeit vollständig aus.</p>	EUR 2.000	1.011,98 EUR	3.011,98 EUR														
<p>positive Entwicklung</p> <p>Die Emittentin erwirtschaftet überdurchschnittliche Erträge.</p>	EUR 5.000	1.501,35 EUR	6.501,35 EUR														
7.	<p>Mit dem Wertpapier verbundene Kosten und Provisionen</p> <p>Kosten für den Anleger Der Erwerbspreis je Schuldverschreibung entspricht dem Nennbetrag von EUR 50 zzgl. etwaiger Stückzinsen. Bei Zeichnung des Mindestanlagebetrages beträgt der Erwerbspreis EUR 250. Es werden dem Anleger keine weiteren Kosten und Steuern in Rechnung gestellt. Weitere Kosten können durch individuelle Entscheidungen/Gegebenheiten der Anleger entstehen. Weitere Kosten können z.B. bei einer Übertragung der Schuldverschreibungen aufgrund der Transaktion auf der Blockchain anfallen. Über die konkrete Höhe der vorgenannten Kosten kann von der Emittentin keine Aussage getroffen werden.</p> <p>Kosten und Provisionen für die Emittentin Für die Abwicklung der Emission durch die wiwin GmbH (als vertraglich gebundener Vermittler der Concedus GmbH) hat die Emittentin eine erfolgsabhängige Vergütung (Provision) von 6 % des eingesammelten Kapitals zu leisten. Dies entspricht maximal EUR 153.000. Für die Organisation der Emission hat die Emittentin bei Vollplatzierung EUR 25.500 zu leisten. Darüber hinaus fallen für das Marketing und Kommunikation bei Vollplatzierung Aufwendungen in Höhe von EUR 25.500 an. Für die Anlegerverwaltung zahlt die Emittentin an die wiwin GmbH ferner eine Verwaltungspauschale von max. 0,75 % des eingesammelten Kapitals. Dies entspricht EUR 19.125.</p>																
8.	<p>Angebotskonditionen einschließlich des Emissionsvolumens</p> <p>Emissionsvolumen: EUR 2.550.000; eingeteilt in 51.000 Schuldverschreibungen zu einem Nennbetrag von je EUR 50. Mindestzeichnungssumme: EUR 250 (5 Stück Schuldverschreibungen zu je EUR 50).</p> <p>Angebotszeitraum/-verfahren: Die Schuldverschreibung wird voraussichtlich vom 13. März 2024 bis zum 12. März 2025 zur öffentlichen Zeichnung angeboten. Eine Verkürzung des Angebotszeitraums (insbesondere im Falle der Vollplatzierung) bleibt vorbehalten. Die Zeichnung der Schuldverschreibungen erfolgt über die wiwin GmbH, die als gebundener Vermittler im Namen, auf Rechnung und unter der Haftung der Concedus GmbH, Eckental, die Schuldverschreibungen vermittelt. Die wiwin GmbH wird die Einzelanlageschwellen des § 6 Wertpapierprospektgesetz für nicht-qualifizierte Anleger beachten. Der Anleger muss sich im Online-Portal der wiwin GmbH mit seinen persönlichen Daten einschließlich Kontoverbindung registrieren. Der Anleger gibt neben seinen persönlichen Daten auch seine Blockchain Wallet Adresse an, an die die „timpla Unternehmensfinanzierungs-Token“ übertragen werden sollen.</p> <p>Der Kaufvertrag über den Erwerb der Schuldverschreibungen kommt mit der Annahme der Zeichnung durch die Emittentin nach Eingang des Zeichnungsbetrages zustande. Nach Zeichnung und Zahlung des Erwerbspreises (Nennbetrag) erfolgt eine Eintragung in ein elektronisches Wertpapierregister in der Form eines Kryptowertpapierregisters und dem Anleger werden die gezeichnete Anzahl von „timpla Unternehmensfinanzierungs-Token“ in sein Wallet geliefert. Die Zahlung von Zinsen und die Rückzahlung erfolgen auf ein vom Anleger benanntes Konto in Euro.</p>																
9.	<p>Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlöses</p> <p>Die Emittentin wird den Nettoemissionserlös aus der Platzierung der Schuldverschreibung in Höhe von EUR 2.326.875 in folgenden Investitionsbereichen verwenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> Modell/Serienentwicklung: Mit der Modulserienentwicklung soll ein standardisiertes Bauprodukt entwickelt werden. In diesem Zusammenhang ist das „Timber Engineering“ zu verstehen, also die technische Verarbeitung von Holz. Dies beginnt mit der Würdigung des Baustoffes Holz bei Bauteilaufbauten, umfasst aber ebenso die Detailplanung der Holzbaukonstruktion inklusive des statischen Konzeptes sowie die Definierung der Schnittstellen zu den konventionellen Gewerken. Durch die hohe Standardisierung sollen verbesserte und kostenoptimierte Planungsprozesse auch mit Blick auf den seriellen Fertigungsprozess erreicht werden. Weiterentwicklung Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagementsystem: Hierbei ist insbesondere die Implementierung unterschiedlicher IT-Softwarelösungen in den Geschäftsprozess geplant. Der gesamte Vorgang beinhaltet im Wesentlichen die Sondierung verschiedenster IT-Lösungen, die Prüfung- und die Vorbereitung entsprechender Entscheidungsvorlagen sowie die abschließende Implementierung in den Geschäftsprozess. Die Softwarelandschaft umfasst unter anderem eine dynamisch angebundene CO₂ Bilanzierungssoftware sowie ein Qualitätsmanagement-Tool. Fertigungskosten: Hierunter sind insbesondere die Kosten für die Optimierung des Fertigungsprozesses und für die Erstellung von Planungsrichtlinien für Architekten und Fachplaner zu verstehen. Im Einzelnen beinhalten diese Kosten auch Positionen für die Optimierung des „DFMA-Prozesses“ („design for manufacturing and assembly“, das bedeutet „fertigungs- und montagegerechte Produktion“), etwa durch einheitliche Bauteilcodierungen, sowie des Weiteren Kosten für die Prüfung der jeweiligen Rüstzeiten. Diese Maßnahmen unterstützen im späteren Betrieb eine effizientere Produktionssteuerung. 																
	<p>Gesetzliche Hinweise nach § 4 Abs. 5 Wertpapierprospektgesetz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die inhaltliche Richtigkeit des Wertpapier-Informationsblatts unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Für das Wertpapier wurde kein von der BaFin gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Der Anleger erhält weitergehende Informationen unmittelbar von der Anbieterin oder Emittentin des Wertpapiers. Der letzte aufgestellte Jahresabschluss der Emittentin zum 31. Dezember 2022 sowie der letzte aufgestellte Jahresabschluss des Garantiegebers 2 zum 31. Dezember 2021 sind dem WIB als Anlage beigelegt. Der letzte offengelegte Jahresabschluss des Garantiegebers 1 zum 31. Dezember 2022 ist im Internet auf www.Unternehmensregister.de elektronisch abrufbar. Ansprüche auf der Grundlage einer in dem Wertpapier-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis des § 4 Abs. 4 Wertpapierprospektgesetz nicht enthalten ist und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde. 																

ETL Schmidt & Partner GmbH
StBG & Co. Schorfheide KG

Schloßgutsiedlung 2
16244 Schorfheide

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2022

Renggli Deutschland GmbH

Am Bahnhof Westend 9-11

14059 Berlin

Finanzamt: Berlin für Körperschaften I

Steuer-Nr: 27/490/32732



Bilanz zum 31.12.2022

Renggli Deutschland GmbH, Berlin

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	74.068,00	74.068,00	
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	160.030,00		0,00	II. Kapitalrücklage	15.887.207,24	3.850.607,21	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00		199.074,50	III. Bilanzverlust	3.882.696,02	1.987.686,18	
3. geleistete Anzahlungen	566.804,50		0,00	- davon Verlustvortrag EUR -1.987.686,18 (EUR -698.624,35)			
		726.834,50	199.074,50	Summe Eigenkapital	12.078.579,22	1.936.989,03	
II. Sachanlagen				B. andere Sonderposten	2.158.557,53	0,00	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.121.468,31		22.696,28	C. Rückstellungen			
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.112,00		4.764,00	1. sonstige Rückstellungen	300.470,26	175.953,47	
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.306.233,74		1.537.995,23	D. Verbindlichkeiten			
		10.474.814,05	1.565.455,51	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.548.033,30	353.673,06	
III. Finanzanlagen				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.548.033,30 (EUR 353.673,06)			
1. Genossenschaftsanteile		520,00	520,00	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbun- denen Unternehmen	2.528.212,50	0,00	
Summe Anlagevermögen	11.202.168,55	1.765.050,01		- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2.528.212,50 (EUR 0,00)			
				3. sonstige Verbindlichkeiten	65.659,36	37.926,43	
Übertrag	11.202.168,55	1.765.050,01		Übertrag	4.141.905,16	391.599,49	
					14.537.607,01	2.112.942,50	

Bilanz zum 31.12.2022

Renggli Deutschland GmbH, Berlin

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		11.202.168,55	1.765.050,01	Übertrag		14.537.607,01	2.112.942,50
					4.141.905,16		391.599,49
B. Umlaufvermögen				- davon aus Steuern EUR 65.349,36 (EUR 33.300,87)			
I. Vorräte				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (EUR 4.086,44)			
1. geleistete Anzahlungen		17.927,23	0,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 65.659,36 (EUR 37.926,43)			
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände						4.141.905,16	391.599,49
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	268.436,08		48.032,90				
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.043.997,95</u>		<u>79.051,78</u>				
		2.312.434,03	127.084,68				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		4.961.148,40	605.108,05				
Summe Umlaufvermögen		<u>7.291.509,66</u>	<u>732.192,73</u>				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		185.833,96	7.299,25				
		<u><u>18.679.512,17</u></u>	<u><u>2.504.541,99</u></u>			<u><u>18.679.512,17</u></u>	<u><u>2.504.541,99</u></u>

Berlin, den 8. März 2023



Handelsrecht

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Renggli Deutschland GmbH, Berlin

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		504.359,87	460.471,07
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	16.321,07
3. Gesamtleistung		504.359,87	444.150,00
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		10.640,65	13.816,07
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00		432,23-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>0,00</u>		<u>1.251,19</u>
		0,00	818,96
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.184.615,22		703.248,93
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	176.812,80		97.760,36
- davon für Altersversorgung EUR 8.754,09 (EUR 0,00)			
		<u>1.361.428,02</u>	<u>801.009,29</u>
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		26.303,45	3.705,39
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	103.301,00		20.424,00
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	194.433,21		4.208,84
c) Reparaturen und Instandhaltungen	17.907,98		1.220,65
d) Fahrzeugkosten	16.851,29		13.880,31
e) Werbe- und Reisekosten	83.776,05		23.875,09
f) verschiedene betriebliche Kosten	233.602,38		872.524,03
g) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	2.274,88		0,00
h) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	4.733,17		1.926,92
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 43,94 (EUR 4,43)			
		<u>656.879,96</u>	<u>938.059,84</u>
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.741,17	6,70
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		367.411,80	3.431,12
- davon an verbundene Unternehmen EUR 53.212,50 (EUR 0,00)			

Übertrag

1.894.281,54-1.289.051,83-

Handelsrecht



Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Renggli Deutschland GmbH, Berlin

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		1.894.281,54-	1.289.051,83-
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		719,81	0,00
12. Ergebnis nach Steuern		1.895.001,35-	1.289.051,83-
13. sonstige Steuern		8,49	10,00
14. Jahresfehlbetrag		1.895.009,84	1.289.061,83
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		1.987.686,18	698.624,35
16. Bilanzverlust		3.882.696,02	1.987.686,18

Berlin, den 8. März 2023

Handelsrecht

ANHANG

zum

31. Dezember 2022

Renggli Deutschland GmbH

Am Bahnhof Westend 9-11

14059 Berlin

ETL Schmidt & Partner GmbH

StBG & Co. Schorfheide KG

Schloßgutsiedlung 2

16244 Schorfheide



Renggli Deutschland GmbH , 14059 Berlin

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kleinstkapitalgesellschaften aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Renggli Deutschland GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Berlin
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Berlin (Charlottenburg)
Register-Nr.:	70938

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Die Herstellungskosten beinhalten auch Zinsen für Fremdkapital, soweit dieses der Finanzierung des Herstellungsvorgangs dient. Der einbezogene Zinsaufwand betrifft nur die Dauer der Herstellung.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 2.528.212,50 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 14.

Unterschrift der Geschäftsführung

Berlin, den 9.3.2023



Ort, Datum

Unterschrift

Bartsch Steuerberatungs GmbH
Steuerberater

Beiertheimer Allee 72
76137 Karlsruhe

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2021

MQ Real Estate GmbH

Schönhauser Allee 36

10435 Berlin

Finanzamt: Berlin für Körperschaften II

Steuer-Nr: 37/090/46264

BILANZ zum 31. Dezember 2021

MQ Real Estate GmbH
Berlin

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.757,00		6.423,00
II. Sachanlagen	294,00		2.703,00
III. Finanzanlagen	<u>2.017.978,93</u>	2.022.029,93	1.736.321,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00		401.662,84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	89.125,05		485.331,29
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>45.325,42</u>	134.450,47	18.557,24
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		0,00	2.850,25
		<hr/>	<hr/>
		2.156.480,40	2.653.848,62
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

BILANZ zum 31. Dezember 2021

MQ Real Estate GmbH
Berlin

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	33.421,00	33.421,00
II. Kapitalrücklage	1.814.079,28	1.814.079,28
III. Verlustvortrag	97.317,60-	17.863,29-
IV. Jahresüberschuss	104.428,55	65.933,13-
B. Rückstellungen	15.906,00	12.892,00
C. Verbindlichkeiten	285.963,17	877.252,76
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 142.486,47 (EUR 829.303,94)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 143.476,70 (EUR 47.948,82)		
	_____	_____
	2.156.480,40	2.653.848,62
	=====	=====

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

MQ Real Estate GmbH
Berlin

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis		304.344,68	361.212,86
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	142.407,59		283.715,83
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>22.341,39</u>	164.748,98	45.745,23
3. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		3.780,00	8.970,73
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		51.571,14	132.414,94
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		38.750,00	43.987,61
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 38.750,00 (EUR 43.779,46)			
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		10.795,01	286,87
- davon an verbundene Unternehmen EUR 267,25 (EUR 131,35)			
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>7.771,00</u>	<u>0,00</u>
8. Ergebnis nach Steuern		104.428,55	65.933,13-
9. Jahresüberschuss		<u>104.428,55</u>	<u>65.933,13-</u>

Angaben unter der Bilanz

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft:

Firma: MQ Real Estate GmbH
Sitz: Berlin
Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, HRB 160522 B

Angaben über die Mitglieder der Unternehmensorgane

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch den Geschäftsführer

Herr Björn Hiss (bis Juni 2021)
Dr. Steffen Zoller (ab Februar 2021)

geführt.

Dr. Steffen Zoller wurde im Jahr 2021 zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Björn Hiss wurde im Juni 2021 als Geschäftsführer abberufen.

Berlin,

Dr. Steffen Zoller